



Vortragstechniken

Prof. Dr. Volker Quaschnig

Strukturieren Sie Ihren Vortrag wohlüberlegt, sodass sich ein roter Faden durch den Vortrag zieht.

Der Vortrag sollte für alle Zuhörenden, die nicht Ihre speziellen Vorkenntnisse haben, verständlich sein.

Der Vortrag beginnt in der Regel mit einer Gliederung und endet mit einer Zusammenfassung. Bei kurzen, gut strukturierten Vorträgen kann darauf verzichtet werden.

Nummerierte Folien sind für Rückfragen hilfreich.



Versuchen Sie die vorgegebene Vortragszeit möglichst genau einzuhalten!

Trainieren Sie Ihren Vortrag dazu drei bis vier mal bei mitlaufender Uhr.

Je nach Komplexität und Inhalt sollten sie etwa 2 Minuten pro Folie kalkulieren.

Beschränken Sie sich auf das Wesentliche, und verzetteln Sie sich nicht!

Machen Sie sich rechtzeitig mit der Technik (Beamer, Overhead) vertraut!



Folien sind klar und übersichtlich zu gestalten und Texte auf ein Minimum zu begrenzen.

Die Schriftgröße sollte so gewählt werden, dass alle Zuhörenden Texte und Grafiken problemlos lesen können.

Drucken Sie die Folie dazu in DIN A4 aus. Legen Sie diese dann vor sich auf den Boden und überprüfen Sie, ob Sie diese im Stehen problemlos lesen können.

Schriftgröße 6 pt

Schriftgröße 8 pt

Schriftgröße 10 pt

Schriftgröße 12 pt

Schriftgröße 14 pt

Schriftgröße 16 pt

Schriftgröße 18 pt

Schriftgröße 20 pt



Wählen Sie ein klares und übersichtliches Design!

Überladen Sie Ihre Folien nicht!

Wählen Sie hohe Kontraste
(sehr dunkle Farbe auf sehr hellem Hintergrund oder umgekehrt)!

So nicht!

Und so auch nicht!

Verwenden Sie möglichst keine
unterschiedlichen Schriften,
Schriftgrößen oder Farben.
DAS *wirkt* unprofessionell
und *verspielt*!



Versuchen Sie frei und flüssig vorzutragen.

Trainieren Sie hierzu Ihren Vortrag mindestens drei
bis vier mal.

Die Inhalte können Sie sich stichpunktartig auf Zetteln in großer
Schrift notieren. Wenn Sie sich sehr sicher fühlen, können Sie
dann die Zettel weglassen. Ansonsten legen Sie Zettel
unauffällig neben Laptop oder Projektor.

Versuchen Sie beim Trainieren einen
Testhörer oder eine TesthörerIn zu
finden, und versuchen Sie Kritik mit
einzuarbeiten.

Wirken Sie nicht überheblich, und gehen
Sie auf Ihr Publikum ein!

